

# Advent für alle Sinne

Kindergarten und Pflegeheim bastelten in Schwanden gemeinsam

**Kindergärtnerin Marita Hösli organisierte für ihre jüngsten Kindergartenkinder einen Heimb Besuch der besonderen Art. Drei Tage lange buken, bastelten und feierten die Fünfjährigen zusammen mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Pflegeheims.**

Von Fridolin Jakober

Kinder im Altersheim? Das weckt bei vielen Erinnerungen an erzwungenes Blockflötenspieler und straff organisierte Feierlichkeiten. Nicht so bei den Kindergartenkindern von Marita Hösli. Bereits beim gemeinsamen Oster Eierfärben vor zwei Jahren – auch damals im Alterszentrum Schwanden – stellte die erfahrene Pädagogin fest, dass gerade die kleinen Kindergartenkinder sehr gut mit den betagten Menschen klarkommen und ungezwungen Kontakte knüpfen. Wichtig dabei



Mit Gesang und Triangel spielten sich die Kinder in die Herzen der Bewohner/-innen des Pflegeheims Schwanden.

ist es, so Hösli, dass man gemeinsam etwas macht, dass es also nicht eine blosser Vorführung vor den älteren Menschen ist. Im Alterszentrum war man über den bevorstehenden Besuch hoch

erfreut und so öffnete Cornelia Bruhin den Kindern vom 16. bis zum 18. Dezember die Tür zum Wohnzimmer des Pflegeheims. Marita Hösli arbeitete für jeden Tag ein zweistündiges Programm

aus. Am ersten Tag backen die Kinder zusammen mit den betagten Menschen, am zweiten Tag werden Sterne gebastelt und am dritten Tag gibt es eine gemeinsame Feier mit Lichtern und Musik.

## Gemeinsames Backen

Bereits am ersten Tag zeigte sich, dass das Projekt erfolgreich sein würde. Während die Kinder die Schuhe auszogen und die Spielcke in Beschlag nahmen, begleitete das Pflegepersonal die pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner an die Tische. Als der Teig und die Formen verteilt waren, konnte es losgehen. In grünen Schürzen und mit Namensschildern machten sich die Kinder ans Werk, tüchtig unterstützt von den Betagten. Es wurde schnell gelacht und geplaudert; und schon beim ersten gemeinsamen Singen leuchteten die Augen und es flossen sogar einige Freudentränen.



Eifrig stechen die Bewohner des Pflegeheims und die Kindergärtnerin «Weihnachtschrämli» aus.



Es braucht noch ein bisschen mehr Mehl.

Bilder Fridolin Jakober

## Schwander Chilchämüüs feiern Weihnachten

**Morgen Samstagnachmittag trifft die Schwander Chilchämüüs ihren Freund Fridolin und viele Kinder aus Schwanden und Umgebung in der reformierten Kirche, um zusammen Weihnachten zu feiern.**

eing. Alles dreht sich um die Geschichte vom Hirten Simon, der

vor 2000 Jahren mit seinem Freund Jakob auf dem Feld Schafe hütete. Eines war Simon sehr ans Herz gewachsen. Plötzlich war es aber verschwunden. Simon suchte es überall, aber nirgends fand er es. Jakob konnte Simon nicht einfach allein lassen. Darum gab er ihm eine Laterne mit vier Lichtern. Auf dem Weg begegnet Simon einem Dieb,

einem Wolf, einem Bettler und zuletzt dem Jesuskind im Stroh. Allen schenkt er ein Licht. Zusammen mit Fridolin und der Chilchämüüs singen und feiern wir und basteln Laternen. Die reformierte und katholische Kirchgemeinde Schwanden organisieren viermal im Jahr den Besuch der Chilchämüüs bei den Kindern. Alle Kinder bis zu

neun Jahren sind mit ihren Eltern, Grosis und Freunden herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam Sabine Jakober, Flurina Küng, Manuela Becker und Pfarrerin Carolin Weimer freuen sich auf Euch!

**Chilchämüüs-Weihnachten am Samstag, 20. Dezember, 16 Uhr in der reformierten Kirche Schwanden**